



Jahresrückblick 2025

Der Seniorenbeirat war in diesem Jahr wieder in vielen Bereichen aktiv.

Personelles:

In der Jahresmitte traten 3 Mitglieder aus dem Seniorenbeirat aus.

Nachgerückt sind: Dieter Muhl, Volkert Braren und Peter Karras.

Der neu gewählte Vorstand besteht jetzt aus:

Regina Timm (Vorsitzende)

Ulrike Dürkes-Muhl (1. stellv. Vorsitzende)

Joachim Falk (2. stellv. Vorsitzender)

Sitzungen:

Der SBR hielt **11** Arbeitssitzungen und **10** öffentliche Sitzungen ab, davon **9** mit Gastreferenten zu den nachfolgenden Themen.

Sicherheit und Maßnahmen zum Schutz vor Katastrophen

Auf Anregung unserer Gleichstellungsbeauftragten Frau Deborah Azzab-Robinson wurden **2 Sozialraumbegehungen** mit Seniorinnen und Senioren durchgeführt, eine auch bei Dunkelheit.

Was tun im **Katastrophenfall?**“ wurde auf Anregung aus der Bevölkerung in einer fentlichen Sitzung behandelt.

Soziale Themen:

Der SBR sieht seine Aufgaben auch darin, über relevante Themen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich aufzuklären und zu informieren. Das Spektrum reichte von Patientenverfügungen, Betreuungsvollmachten, Testamenten über Informationen rund um die Pflege, bis hin zur Information, was bei dem Tod eines Angehörigen alles zu beachten ist.

Kultur:

Dem Bereich Kultur soll im SBR mehr Platz eingeräumt werden. In **2** öffentlichen Sitzungen stellte sich die **Drostei** mit ihrem Angebot vor.

Eine weitere öffentliche Sitzung fand im Pinneberger **Museum** statt, in der über die vielfältigen Möglichkeiten des Museums informiert wurde.

Eine Informationsveranstaltung der **Stadtbücherei** gab interessante Einblicke in das dortige Angebot. Weitere Aktivitäten in dieser Richtung sollen folgen.

Umwelt:

In Bezug auf Umwelt und Naturschutz, gab es einen sehr interessanten Vortrag der **Omas for future**, welche anhand eines **Umweltquiz** das Thema vertieften.



Anträge und Initiativen:

Der SBR hat durch seinen Antrag an den Stadtentwicklungsausschuss zur Installation eines Trinkwasserspenders am Bahnhof, mitgewirkt.

Der Ausschuss hat die Verwaltung beauftragt, das Vorhaben zu prüfen. Der SBR hat in dem Zusammenhang die Verantwortlichen in der Verwaltung über eine mögliche Lösung aus Hessen informiert.

Im Sommer 2025 erreichte uns eine Anfrage, warum das **Schulhoftor Hans-Claussen Schule** nun tagsüber verschlossen war. Der Weg über den Schulhof war die kürzeste fussläufige Verbindung von der Friedenstrasse zu den Geschäften in der Elmshorner Str. Wir haben die Initiatorin dabei unterstützt an den Bürgermeister heranzutreten. Inzwischen ist der Weg wieder frei.

Der **Infostand** auf dem Stadtfest war erfreulich gut besucht und der SBR konnte sich über viele positive Reaktionen freuen.

Lernen im Alter:

Lernen im Alter ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Es ist unser Anliegen, möglichst vielen Seniorinnen und Senioren die digitale Teilhabe in unserer Gesellschaft und im Umgang mit Stadt und Behörden zu ermöglichen. Dazu haben wir in diesem Jahr **2** viertägige **Smartphone-Kurse** für insgesamt rund 20 Teilnehmende durchgeführt. Die Warteliste reicht bereits jetzt für zwei weitere Kurse.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pinneberg hat sich der „**Digitale Treffpunkt für Senioren**“ inzwischen etabliert. Er findet 2 mal im Monat statt, abwechselnd in den Räumen der VHS und im Nachbarschaftstreff der GeWoGe. dem das oben gesagte umgesetzt wird. Erfreulich ist auch, dass der SBR zusätzliche **ehrenamtliche Freiwillige** gewinnen konnte, welche nun mithelfen die Seniorinnen und Senioren zu beraten. Dank an dieser Stelle an die VHS für die Bereitstellung eines **professionellen Lehrers**.

Vielen Dank dafür an Frau Reme' von der VHS und an Frau Jeromin, Leiterin des Nachbarschaftstreffs der GeWoGe an dieser Stelle.

Zusammenarbeit:

Der SBR Pinneberg ist im Kreisseniorenbeirat und im Landesseniorenrat vertreten. In der Digital-Gruppe des Landesseniorenrats ist eine Zusammenarbeit mit der vom Bund unterstützten Organisation „Senior Trainers“ im Projekt „Digitalpakt Alter“ der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen** (BAGSO) für den Themenkreis „KI für gutes Altern“ im Wachsen. Des Weiteren wurde ein Mitglied des SBR im Rahmen des Projekts „digital dabei“ der Hansestadt Hamburg unter Federführung des Albertinen Hauses, zum Digital-Mentor ausgebildet, was wiederum



der Aktivität Lernen im Alter zugutekommt.

Aufgrund einer Anfrage des **Rockville Senior Council** (dem Seniorenbeirat unserer Schwesterstadt in den USA) gab es zahlreichen Mailverkehr zum Informationsaustausch zu den Themen „Die Gesundheitssysteme im Vergleich“ und „Was bietet die Stadt den Seniorinnen und Senioren“. In diesem Zusammenhang wurde das Rockville Senior Center mit seinen vielfältigen Angeboten vorgestellt. Während der 150 Jahrfeier hatte der SBR Gelegenheit, die Bürgermeisterin von Rockville Monique Ashton und Council Member (Ratsmitglied) Barry Jackson kennenzulernen und weitere Informationen auszutauschen. Der SBR plant den Ideenaustausch fortzusetzen.

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung läuft sehr gut und der Bürgermeister unterstützt die Einbeziehung aller Beiräte in den Informationskreis wichtiger Entscheidungen im Vorfeld, indem regelmäßige Treffen stattfinden sollen. Vielen Dank dafür an dieser Stelle an alle Beteiligten.

Teilnahme an Ausschusssitzungen und Ratsversammlungen:

Vertreter/innen des Seniorenbeirats nehmen nach Möglichkeit an den Ausschusssitzungen der Politik und an den Ratsversammlungen teil. Wichtige Informationen diesbezüglich, werden in den Arbeitssitzungen besprochen. Protokolle/Niederschriften zu den Sitzungen, sind den Protokollen im öffentlich zugänglichen Teil des Ratsinformationssystems der Stadt Pinneberg zu entnehmen und auf der Homepage des Seniorenbeirates einzusehen.

Ausblick 2026:

Die Themen für die Beiratssitzungen der ersten 3 Monate 2026 sind terminiert und befinden sich in der Vorbereitung. Smartphone-Kurse werden voraussichtlich wieder ab März 2026 angeboten. Der Digitale Treffpunkt wird weitergeführt, abwechselnd bei der VHS und bei der GeWoGe.

Der SBR möchte seine Mitarbeit an städtischen Themen im Jahr 2026 verstärken und Ideen und Interessen der Seniorinnen und Senioren in die geplanten Vorhaben mit einbringen. In diesem Zusammenhang danken wir dem Bürgermeister für das Versprechen, uns die Unterlagen zu den geplanten Projekten Anfang 2026 zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzende

Regina Timm

Protokoll

Dieter Muhl